



András Schiff gastiert im Festsaal des Historischen Reitstadels bei den Neumarkter Konzertfreunden. Foto: privat

Leidenschaft treibt ihn

Beethoven-Zyklus: András Schiffs siebtes Konzert

NEUMARKT (jf). Im Festsaal des Historischen Reitstadels gastiert am kommenden Samstag, 13. Mai, ab 20 Uhr der Pianist András Schiff. Im Rahmen des Beethoven-Zyklus' ist dies bereits das siebte Konzert.

András Schiff wurde 1953 in Budapest geboren. Den ersten Klavierunterricht erhielt er mit fünf Jahren. Später setzte er sein Studium an der Franz-Liszt-Akademie in Budapest sowie in London bei George Malcolm fort. Ein wichtiger Teil seiner Tätigkeit sind solche Klavierabende; aber András Schiff tritt auch mit den meisten international bedeutenden Orchestern und Dirigenten auf.

Schiff arbeitete unter anderem bereits mit dem Philharmonia Orchestra London und dem Chamber Orchestra of Europe, dem Philadelphia Orchestra, der Los Angeles Philharmonic und in Deutschland mit der Staatskapelle Dresden zusammen.

Seit früher Jugendzeit ist Schiff leidenschaftlicher Kammermusiker. Von

1989 bis 1998 leitete er die Musiktage Mondsee, die hohe internationale Anerkennung fanden. Seit 2004 ist Schiff „Artist in Residence“ des Kunstfestes Weimar. Sein künstlerisches Wirken wurde mit einer ganzen Reihe von Preisen gewürdigt, so dem „Palladio d'Oro“ der Stadt Vicenza.

Nun also wieder Beethoven, im Historischen Reitstadel. András Schiff spielt hier die Klaviersonate Nr. 27 e-Moll op. 90 (1814), „mit Lebhaftigkeit und durchaus mit Empfindung und Ausdruck, nicht zu geschwind und sehr singbar vorzutragen. Des weiteren im Programm: Klaviersonate Nr. 28 A-Dur op. 101 (1816), Allegretto ma non troppo, Vivace alla Marcia, Adagio, ma non troppo, con affetto – Tempo del primo pezzo – Allegro; und schließlich die Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106 „Hammerklavier“ (1817/1818) – Allegro, Scherzo: Assai vivace – presto – Tempo I, Adagio sostenuto, Largo, Allegro, Prestissimo, Allegro risoluto.